

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die vierundzwanzig Alten - Cod. St. Georgen 65**

**Otto <von Passau>**

**Ravensburg [?], [1478]**

[17. Alter]

[urn:nbn:de:bsz:31-271538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271538)

Spricht Ihesus xpus in dem ewangelio vatter minez erkläre si mit der klarhait die ich by die hatt ee die welt gesthaff en vourd Nun merck du minen de sele wie gar gut ist vnd ubē all menshlich sim nutze nach sthewendem leben zestellent Waim mit Im dringest du mit krafft zu dem guldm throne den dre fürbas niemā genemen mag Amen. **Der süben zehent alte leit mag betten sy vnd wa vnd. Wem man betten soll vnd ouch wie vil es krafft hett vnd was grossen nutz es bringen mag gen gott**

**R**icht gut vnd gott: lichi leie hant dich nimmende sele vor mir adellich vnd nutzlich die vor genanten alten yeglicher In siner materie geleit das die dem das aller best gesin mag zu dem ewigen leben Da du mit elu gluchet vnd wol den guldm thron des ewigen küniges

mügest besitzen Aber ich sobent zehender alte sol dich nimmende sele gar am nutze leze wissen Die da hailigkeit vnd saligkeit bringet des ewigen lebens Vnd das ist die kunstreichost leze Die vnser heer ihesus xpus leit sin vsserwelten iunger nach aller volkomenhait Do si zu im sprachent heve lez vns betten Do leit er sy das hailig pater noster Darin beschlossen sind die aller besten syben gebett Damit er vns versehen wolt vmb all vnser nottueft Er sprach ouch In sinem liden bettent das re mit in bekörung koment Ihesus xpus gieng ouch dick betten an das gebrieg vnd an am amodi vnd In das veld vnd In die wuisti vnd in den tempel vnd an ander heimlich stett Er bettet ouch an dem hailigen crutz vntz an den tod Sant Pauls spricht Ir sond on vnder lauffi betten das ir behalten werdent Als ob er sprach Ihesus hat selber gebettet vnd haut vns gehaissen betten waim

en betten mügent wie im in  
vnserm leben mit wol geual:  
len Vnd darumb betten ist  
der grösste dienst amez den  
wir gott erlögen mügent  
vnd den ouch gott von vns  
hon wil Es ist mit krefftiges  
vnd gewaltigeris in gottes  
ougen dem am luter andäch:  
tig gebett **Spricht Augu:  
stinus** Wam es demget  
dahin da nieman hin gelan:  
gen mag **Spricht Johan:  
nes** mit dem gulden mund  
vnd spricht ouch **Seinhan:  
dus** Wam das gebett endli:  
ch vnd andächtlich vnd  
nützlich vnd in beinstig ist  
so durch deinget es dich in  
die hymel vnd kumt für  
gott vnd roucket stänlich  
en frucht das es mit ver:  
geben herwider kumt den  
mit grossen lon vnd mit  
frucht barem nutz vnd sun:  
derlich empfahet das gebet  
groß züuersicht **Wam** das  
böß leben des menschen mit  
wret spricht **Gregorius**  
Vor an lez ich sibentzenen  
der alte dich innende sele  
was gebett si nach siner

Krafft **Wam** als die bapst  
schreibent in dem recht buch  
So ist betten am güttige be:  
girdede des gemütes das sich  
gantz in gott allain beket  
vnd umb gott etwas erwir:  
bet das sin begird gemüt be:  
geret Es spricht **Hugo** Ge:  
bett ist am güten gemütes  
demütikait vnd am gantz be:  
keten in gott mit globen mit  
züuersicht vnd mit inn vn  
ist am vernüfftig uff gang  
in zimlich bitten vnd hillet  
mit im **Damasstenus** Es spri:  
cht **Augetma** Das bettan mit  
anderis ist dem von der me:  
nsth mit gott vnd von gott  
inbesthaidenheit begeret  
das aller best ze vberende **Das**  
spricht er vnd hillet mit im  
**Aristoteles** Betten ist am ga:  
istlich werck das sich der  
mensch gott erbüetet mit al:  
ler erwir dikait siner gemü:  
tes vnd sich got er git vnd  
gottes vergicht zu amem her:  
ren für alles das das da in  
zit ist vnd in ewigkait ge:  
sin mag **Darius** **Redat** **Sein:  
hardus** in amez bredie vnd

Spricht wie wol das sy Das vn-  
 ser herz gott on vnderlaß an  
 allen stetten vnd aller zit  
 vns an sehe vnd erkeme so  
 sieht er vns doch aller minne  
 klichest vnd endlichost an.  
 wem wir betten **W**on in dem  
 gebett so kret er sin antlit ge-  
 gen vnserm gebett Als da  
 am fründ lieplichen mit dem  
 andern kofet **V**nd wes wir  
 von hm begerent das wil er  
 vns in vnedigkeit er götzen  
 vnd erzogen **D**arumb sol  
 sich am vneglicher mensst mit  
 allem ernst flissen durt vnd  
 vil zu bettent mit andacht  
 vnd mit fürsichtigkeit **W**on  
 es spricht **C**risostomus der  
 zulum mund **V**ber **M**atheus  
 ewangeli Das die das aller  
 größte vnd vnedigost opffer  
 ist die wir gott vmer geopf-  
 ran mügent **A**m ram luter  
 andachtig gebett **W**am  
**W**am als am edle rouete  
 inden für machet amen gü-  
 ten wolgesthmarken roch  
 vnd tumpff vnd sthmark  
 Also machat das recht vn-  
 hailig gebett am edl **S**us.  
 stait in göttlicher gesicht

nach sinem wolgeuallen  
**V**nd spricht **C**risostomus.  
 wilt du wissen wie groß die  
 vnedigkeit des gebettes ist  
 Als bald es von des menssthen  
 mund vff flisset als bald en-  
 pfahent es die engel vnd  
 bringent es für die ougen  
 gottes **D**em gelich spricht  
**E**ffren **I**n dem buch von  
 der flag der welt. Das am  
 ram luteris gebett ist am mit  
 kofen vnd eunen vnd gesprä-  
 che mit gott vnd mit grossen  
 sthalle vnd freuden begegn-  
 et gott **D**as spricht er vn-  
 hullet mit hm **A**mbrosius  
 vnd **D**ionisius **E**s ist ouch  
 am grosser vndersthaid ge-  
 bettes **A**ls **C**assiodorus sp-  
 richt **I**n sinen bredimen **A**ms  
 ist butung **A**ls der mensst  
 bittet für sin fründ vnd vmb  
 ablas siner missetat **D**as  
 ander das am mensst bittet  
 für des andern menssthen  
 sünd oder vmb am feid oder  
 vmb den erdtwücher oder  
 vmb gesundthait siner li-  
 bes oder vmb gut wetter oder  
 vmb ander nottuefft vnd.

dis alles hauffet am aucthen  
von gott Aber das drut ist da  
netbarkeit das der mensth  
on vnderlaf dancke gott alles  
des guten das er ye von gott  
empfangen haut in klaimem  
ingrossen luptlich oder gaistlich  
Das vierde das wir gott bit  
tind vmb ewig sachen vnd vñ  
gott das wir in ewiglichen  
sehent vnd messent auff das  
aller hochste gut das er selbe  
ist vnd die wesen sind all not  
tuefftig zebitent in dem zit  
vnd gehörent zu ainem gu  
ten mensthen vnd amē guten  
leben Es sprechen vnd schri  
beit ouch die maister götlich  
er kunst von māngelzay an  
betten das allam gott zu hört  
vnd das ist am aigen betten  
der aller hochsten wiedikait  
die yeman erdenken kan Von  
dem schribet Damastenus  
Das man gott von jman vnd  
von vñan an betten sol als  
das aller hochste vnd wredig  
ost gut vnd dem sol man von  
jman an betten mit hertzen  
vnd mit mut vnd mit allem  
ernst vnd mit aller krafft der  
sele vnd mit aller vermügent

Man sol im ouch ussvendig  
betten mit allen gaistlichen  
züchtigen gebärden vnd wan  
del mit wamen mit knüwen  
mit an das hertz klopfen vnd  
mit allen sinnen vnd aller an  
dächtiger wis die gott am lob  
lich ere mügent gesm als dem  
aller hochsten vnd obroster  
gut vnd als vnserm schöpffer  
woam er der aller hochste vñ  
best vnd edlost ist für alle ding  
vnd gewaltig hymelruhe vnd  
erdrichs vnd am schöpffer  
aller creatur So hauffent die  
dienst die gott gesthehent  
am anbetten vnd der nam an  
betten gehört niemā zu den  
gott allam vnd kam er crea  
tur die ouch ye als hailig wad  
in zit das spricht er vnd hel  
lent ouch mit jm alle leuer  
in götlicher kunst vnd gesth  
riffte mit jm gelich Das  
ander betten ist gebett das  
man tut vnuernüftlichen  
Gott vernimpt vnd verhort  
mit des betters stym on sm he  
rtz vnd sicht allam des hertz  
en mainung an vnd mit der  
wörter helle Es ist wäger

in einem stillen hertzen betten.  
 dem styme vnd wörter verhe:  
 ren Das spricht er vnd hillet  
 mit jm der lezer vil Vnd ysay:  
 as der pphete Aber etlich men:  
 sthen bettent mit mund vnd  
 mit hertzen vnd gemüt Vnd  
 zu sollichem gebett sind alle  
 gewicht priester gebunden  
 vnd all die da pfrunden vnd  
 gots gaben hond vna all clo:  
 ster lut vnd all die das almu:  
 sen empfangen vnd zehende  
 vnd opffer messent Das alles  
 sribent die bapst vnd ge:  
 bietent das man gualt in  
 den recht buch wilt du min:  
 ende sele wol vnd recht betten  
 vnd freuntlichen so volg me:  
 sibent zehenden alten du  
 solt dms selbe in allen gebet:  
 ten wol warnemen wann  
 wer bettat der redat mit gott  
 wer aber liset mit dem redat  
 gott **Hydorus** vnd mit jm  
**Sant Augustin** Darumb  
 wenn du bettest so nim indine  
 gebett dm selbe war das du  
 die bett wörter gar vnd gantz  
 sprachist one rezung vnd  
 das du die sinne der wörter  
 wol betrachtist on hinderung

vnd das du ouch das end der  
 gebettes wol ansehest oder  
 warumb vnd wem vñ wem  
 du bettest Oder was din mai:  
 nung sy wann dm end des  
 gebettes sol gottes ere sin  
 vnd dmer sele nutz vnd aller  
 menschen trost denen du dm  
 gebett mainst sy syent le:  
 bent oder tod vnd wele dir  
 der manung abe ame grie:  
 ng so war dir dm gebett  
 slumig vnd on groß frucht  
 vnd wenn aber du die wis:  
 mit andacht vnd mit ernst  
 krefftlich tust so mochte  
 dm gebett als vernunft:  
 lich in am jubilieren gezo:  
 gen werden Das du dms selbe  
 vnd aller creature ze mal  
 vergässest vnd dir nieman  
 ain gegen wueß war den  
 gott allain Spricht **Hugo**  
 von sant **Victor** vnd **Augu:**  
**stinus** in dem buch von der  
 regel wer bettet mit müd  
 vnd on alles hertz der tut  
 sund ob es geschicht mit  
 fürsätzen vnd mit verda:  
 chtem müd vnd ist das  
 gebett on frucht dar spricht

er vnd hillet mit **Jm Cassio**  
dorus vort aber dir om ge:  
müt gezeitet on für sichte:  
kait wider dinen willen  
Vnd das es geschicht von tra:  
nckheit dines gemütes vñ  
mit von der sünunge noch  
von vnachtkait dines gemü:  
tes Das vergit dir gott sp:  
richt **Sasilius** Wann du  
macht om selbs zu allen zi:  
ten mit gewaltig sin Das  
spricht er vnd hillet mit  
**Jm Augustinus** Es möcht  
ouch der better als vil in be:  
trachtung sehens vnd war:  
nemends uff die worte hon  
die er bettet das er murtzes  
verstieß vnd verzret wurde  
Wann es spricht **Hugo**  
von sant **Vic tor** das am lu:  
ter gebett Als über flüsset:  
lich in andacht des gemüt:  
es sich zu gott keren mag  
vnd möcht das es von Inbr:  
nstiger nime vergif: der ge:  
hailung darumb es das  
gebett haut angefangen  
Recht vnd wol vnd frucht:  
bar betten ist recht vnd wol  
leben vnd gut werck werck

würken vnd über das haiffet  
wol gebettet. Wann es spricht  
**Origenes** Der am recht le:  
ben fuert nach gottes lob der  
bettat on vnderlaß Die wil  
er in gerechtkait belibet  
So ist **Jm sin** gut werck am  
gut betten ob er doch mit  
munde mit bettat Vnd wer  
das behalt das gott büt vñ  
sin sun ihesus xpus Vnd vnser  
lieben fromen sant **Marian**  
zelob vnd zu eren das si gott  
für vns bitte vnd das gebett  
haiffet am buten vnd mit am  
bettun Vnd mag vnd sol be:  
stehen in andacht vnd in er:  
zögung inwendig vnd vñwe:  
dig Als da uor geschriben  
stat allam das man si mit  
anbetti als das aller best gut  
Wann das gehört nieman  
zu dam gott allam Douch  
in sölicher wiff die engel an  
bettun das si mit werdent  
vnser abgot Von den sinen  
schribet maximianus der  
bisthoff an ainer bredie vñ  
sant **Peter** vnd sant **Paul**  
Voz den diener erat der hat

den herren geeret wann des  
 dieners ere geschicht durch  
 des herren ere willen Vnd  
 darumb das wir die hailigen  
 vnd die engel erant das tünd  
 wir durch vnser herren ere  
 willen der si gehailigot vnd  
 geeret haut vnd ouch darub  
 das si für vns gott bitent  
 vnd was vnser gebett mit ver:  
 mag das si vns das vmb gott  
 erwerbent vnd das ist aller  
 lezer manung in göttlicher  
 kunst Das dritt ist am ge:  
 bett der erwidigtait des  
 hailigen crützes der hailige  
 nagel der diaminen krone  
 vnser herren vort vnser fro:  
 wen tuchlin vnd der hailigen  
 gebaim vnd vil andran gros:  
 sen hailigen das die cristen:  
 hait großlich erant das solt  
 du erant vnd solt si biten dar:  
 vmb das si vernünftig crea:  
 tuen sint wann es spricht  
**Augustinus** In dem buch vo  
 der stutt gottes wem am  
 mensche rechte liebe haut  
 vnd wir am erstrebet so haut  
 das ander nach sinem tod.  
 lieb alle die klaidet die zu

siner person gehortant vnd  
 erbut in ere also sol man och  
 tun dem hailtum das dem  
 hailigen näher ist gesti.  
 vnd gelegen mit ere erbie:  
 ten ¶ **W**si du so mecht  
 du nimmende sele was du an  
 betten oder bitten solt oder  
 durch gotz willen oder durch  
 der hailigen willen minen  
 oder erant Das du in vnge:  
 wonlich bett mit vallest In  
 abgöt gebett wann dar was  
 die zermal groß sünd vnd  
 die wisi gehört ouch zewissen  
 was recht vnd wol gebetten  
 sy als ich dich geleit hon och  
 solt du wissen das etlich men:  
 schen bettant In heem gemüt  
 on alle wörter des mundes  
 vnd nement götlich zartait  
 vnd sin wesenhait in den fun:  
 cken der sele zu amem gegen:  
 wueß wann alles re betten  
 ist am süß betrachten von  
 hymelsthen sachen vnd vo  
 göttlicher güt vnd von klar:  
 hait ewiger maiestat vnd  
 söllich bettet die bettent in  
 dem gaist vnd in der warhait  
 als volkomen diener das besten



lonen warm si sind die am  
sthoront leben am benügig  
volgung tünd Von dem  
Spricht Jeromimus In ai:  
ner Epistel Si sth lauffind  
oder roachint so sint si alle  
ir werck am fruchtbar bet:  
tan warm nutzlich vnd war:  
lich vnd recht bettan ist  
Imetlichen minen Das sp:  
richt er vnd hillet mit Im  
Gregorius Im buch von den  
sitten Etllich menschen bet:  
tand mit worten allain on  
herze. Vnd on gut gedent  
vnd das bett das ist gar sel:  
ten fruchtbar Doch ist es  
wäger gott dienen mit dem  
mund allain dem zemaul  
nütz tun über al oder sünd:  
liche werck tun oder vben  
Von dem spricht Vsidozus  
von dem höchsten gut Es  
ist vnuerfangen da das heiz  
am stum ist vnd ist als am  
stum Als xpus ihesus in de  
ewangelio gelet hat der  
da bettat wol vnd recht  
der wirrt alles desf gerwert  
das er gott bittet Warm  
guti werck sind am uffenth:  
alten am gutten gebettes

Das spricht er vnd hillet  
mit Im Vsidozus von dem  
höchsten gut Vnd Grego:  
rius In sinez la sprichet  
By diesem hymne solt du merck:  
en das wol vnd loblich ge:  
betten müß gesthehen von  
gemüt von kresten der sele  
von mund mit gantzen wor:  
ten von gutem leben vnd  
wercken Vnd in göttlicher  
übung das die wiss alle by  
am ander standint Du solt  
dich hüten das du icht sieche  
werdest vnd gebresthafft  
in dinem gebett Als die tünd  
die sich etwen zu gott keren  
vnd in irem bekeren so bettet  
so gar hitzetlich. Vnd darna:  
ch kaltlich darnach stumetlich  
vnd darnach sthlauffetlich  
vnd zeungst wirrt nütz dar  
uß Solich gebet ist vnuerfa:  
ngen vnd videntlich gebett  
Spricht Augustinus über  
den psalter Er spricht ouch  
für bas In dem gebett solt  
du zu nemen vnd bas vnd ye  
bas darim In andacht vnd  
in ernst wachsen Verzücht

er ouch dir din gebet ettro  
 lang daz tüt er darumb daz  
 din ernst in dem gebet dester  
 grösser werd **E**x wil aber kai  
 ner gebett by nüt verziehe  
 ob du recht bettost als da  
 vor geschriben stat **D**as  
 spricht er vnd ander lezer  
 vil wez aber bettet vnd dar  
 zu sündet der spottet gottes  
 me dem er bette **S**pricht  
**Crisostomus** vber **Matheus**  
 ewangeli. **V**nd als am rit  
 ter in einem streit on harna  
 sth vnuerfangen ist also ist  
 bettan on fastan vnd on all  
 müsen vnuerfangen **V**n ist  
 am kranckes gebett daz mit  
 allmüsen gegeben mit geste  
 rzt wirt noch ist. **D**as sp  
 richt er vnd hillet mit **J**m  
**Gregorius** vnd **Isidorus**.  
**G**ott gut dir vil me durch  
 dines gebettes willen dem  
 du selber begerest. **W**am  
 der sthacher an dem crutz  
 begeret allam das vnser  
 herz **i**hesus xpus an in ge  
 dächte darumb gab **J**m got  
 das ewig rich als das hai  
 lig ewangeli spricht **V**nd

Wilt du am rechter volkom  
 ner bettet sin **S**o merck wie  
 dich die hailigen bapst le  
 zent bettan mäingvältigk  
 lich **J**m den recht büchen.  
**S**i sprechen du solt getreu  
 we vnd glöbig sin in dinem  
 gebett wam bettan luter  
 der menschen sünde **D**u solt  
 sicher sin in dinem gebett wam  
 gott offnat dir sin hämlich  
 ait daz **J**me du solt demütig  
 sin an dem gebett wam es  
 durch dringet die wolken.  
**D**u solt andächtig sin in dine  
 hertzen vnd in dinem gebett  
 wam es gaut in die oren  
 gottes **D**u solt sthämig sin  
 in dinem gebett **A**ls der offe  
 sündet was der da bettat  
 in dem tempel vnd sine ouge  
 gen dem hymel mit erheben  
 wolt **D**in gebett sol hämlich  
 sin das du dinen lon mit offen  
 lich verlierest **D**in gebett sol  
 kaim sin vnd luter vnd vnuer  
 misthet aller vntugent daz  
 es gott von dir wol geualle  
**D**in gebett sol ouch ernsthaft  
 sin **V**nd vnbenügg **J**nbrün  
 stig sin vnd voll nym vnd

begird das gott din hämliche  
cher freund werd Es sol ouch  
mit flis emsig sin wann die  
dienst die man da gott er-  
zögt sol man all zit vben vñ  
mit vnder wegen lon **Dis**  
alles lezent vns die bapst  
in den recht büchern Vñ  
den gelich spricht **Cassio:**  
dozus Also zu volkomenh:  
ait des gebettes hörent all  
tugent Also hezt zu tugent  
erwerben andachtige gebet  
Vñ mag niemant on bettan  
weder tugent noch gnad er-  
werben noch gewinnen **Oh**  
solt du ander wiss in dinem  
gebett hon die gott ze mal  
werd vñ genam sind von  
dir wann der mensch bet-  
tat recht spricht **Gregori:**  
us der sich selber schatzet  
mit anders dem am puluer  
vñ was er gutes erworbet  
in dem gebett das er es der  
göttlichen krafft zu lege  
vñ mit sin selbs volkomenh:  
ait **Dis** ist ouch am loblich  
gebett nach volkommer w:  
se **Als** vnser her **ihus xpus**  
spricht in dem ewangelio

Das du für din vident betta  
solt vñ für alle die die dich  
durch achtent **Als** er telt an  
dem hailigen fron crutz vñ  
spricht ouch das wir in de  
gebett lützel redan sond wan  
das wir in dem gebett mit  
gott redint **Spricht** die glos  
das sol als gar ernstlich sin  
das wir kams menschen red  
mit achtind **Von** dem spricht  
**Seda** in dem buch von dem  
tempel **Salomons** Das hai-  
lig gebett betüttet vil vñ  
grosse sach in aller stund vñ  
statt **Ob** wir vns hütent  
vor vnzimlichen sachen vñ  
wertten vñ vor müßigen  
vnzimlichen vñigen woe-  
ten vñ vor vallen der zung:  
en die schädlich sind vñ sond  
vns klissen ramer gedent  
des gemütes damit vns gar-  
stlich künsthait gehailt  
wirt **Ouch** lezt vns **Cassia-**  
**nus** von der gesetzt der men-  
schen das du in dinem gebett  
vnuerlassen ungebard habist  
noch mit mund redan noch  
rüsspern noch hüstun wüßlen  
noch sünstzen noch kam wiss

die dich an andächtigen gebet  
 gelien mag vnd noch mit hen:  
 den noch mit füßen noch mit  
 gebäiden das weder du noch  
 andre menschen dauon icht ge:  
 Irret werdent vnd da du ver:  
 dast mit gott das ist in deinem  
 gebett solent dine sinn in vren:  
 dig vnd ouch vñwendig vol  
 komenlich on sthlauffen vnd  
 ander hulke wol gekert sin  
 zu gott Es lez hylarius vñ  
 den psalter das du an allen  
 vnd zu allen ziten nacht vnd  
 tag betten macht Doch alle  
 maiste an den stetten die dar  
 zu gewicht sind vnd da man  
 handelt den hailigen seon:  
 licham vnser herren ihesu  
 xpi vnd ander hailige bam  
 vnd alt ander hailtum gnädig  
 sind vnd sunderlich da man  
 applas vñdet Das sunder bet  
 tan solt du tun an hamlich:  
 en stetten vnd darnach die  
 gebet die von gnaden sind  
 oder besunderim andacht du  
 spricht er vnd mit jm Alva:  
zus vnd Hugo vnd die beste  
 in den recht büchen In allem  
 deinem gebet kanst du gott  
 mit besser bitten noch von

gott mit höherer begeren.  
 So volg sant Bernhart  
 in amez sin er bredie vñ  
 bit gott das er dinen lib in  
 din sinne behüt vor allen  
 den wercken die im vnre:  
 dig sind vnd dich in sünde  
 bringen mügent vnd dar:  
 nach bit gott das er dinen  
 sele all tugent zu fuge uff  
 das allez höst in aller nñ  
 vnd gnade vnd darnach so  
 bit im das er dir vnd allen  
 den für die du begerest ze  
 butent das ewig leben  
 zu fuge das er sinen erwel:  
 ten in dem ewangelio ver  
 haissen haut vnd darnach  
 beger das in din gebett ge:  
 nam werd vnd von die fi  
 on vñd erlast Also bettest vñ  
 bittest du wol Ob aber du  
 minende sele mit desten min:  
 der lonen haust das du din  
 gebett wit vnd vil vñb tai:  
 lest vnd mäingvältig leben:  
 den vnd totten güt Die  
 brüderlich nñ geuallet  
 gott wol vnd als werde  
 ist es gott von die das du  
 erst desten me lonen haust

Von dem betten vnd mit de-  
ster minder vber al **Wam** es  
spricht **Ieromimus** In siner epi-  
stel amen Als du dich du amen  
psalmen oder am mess oder  
am pater noster bettest hun-  
dert selan Als du dich so wirt ver-  
licher sel das selb bett gantz  
als ob du es amen allam gebet-  
tet hettest Vnd ouch das selb  
gebet gantz für dich Es sprich-  
t **Gregorius** in dem buch  
von den sinnen wer für die  
andern bittet Das kumt dem  
bitter dester balder zu staten  
vnd zu amen hilff dem für  
den er bittet vnd wil in gott  
dester balder erhoien Dem  
gleich spricht **Crisostomus**  
der gulden mund über **Matth:**  
**eus** ewangelium Das der men-  
sch bittet für sich selber das  
ist von natur Das er aber  
bittet für amen andern men-  
schen das geschicht von min  
vnd liebi vnd ist das gebett  
gott vil genamer vnd süßter  
vnd lieber in sinen ougen das  
von mine geschicht denn das  
von natur geschicht Vnd wie  
wol nottueffig ist für sich  
selber bitten doch wirt von  
gott das mine gebet me ge-

rümet Er spricht ouch an dem  
buch Der anders bettet denn  
**Ihesus xpius** gelezet hat der  
ist mit sin iuger Sunder was  
die wiffheit gottes gelezet hat  
das ist wol gebettet vnd mit  
das menschlich erdichtent vnd  
gedacht hönd In disen sinnen  
merck was du den hailigen  
vnd den selan oder lebenden  
oder totten tust von min das  
kumt alles an dinen nutz vnd  
als du denn ye me vnd ye mee  
bettest den die inden gottes  
gnaden sind sy syend in hymel  
rich oder in fegful oder uf erde  
als die selen ye vnd ye me gott  
für dich bitten vnd das sprich-  
ent die maister göttlicher kunst  
wilt du das din gebett gott ge-  
min vnd werd sy von dir vnd  
lieb So hüt dich vor allem dem  
das din gebett geschrien oder ge-  
krencken müge oder vernuten  
in göttlichem wolgeuallen vnd  
die wie merck gar wol wam  
ir ist vil als hernach staut gesch-  
riben Bist du wiffentlich in tod  
sunden on füesatz guter besserung  
So versach dich din gebett nit  
vberal haust du zwifel von kai-  
nem glauben an deinem ge-  
bett So ist es dir vnütz bettest

du unuirdlichen vnd in amē  
 gespöt so ist es dir unfruchtbar  
 vnd haust du vil böser gedenck  
 vnd wilt du dich der mit roeren  
 als vil du machst So verhönet  
 sy die din gebett vnd versth:  
 mahest du gottes gesetzt din  
 gebette versthmahet vnd ver  
 wirfft gott ouch **B**ettest du  
 von ainem herten hertzen vnd  
 in rath wis über dinen nächstē  
 din gebett trüget nüt vberal  
 vnd ist öne krafft **V**olgest du  
 din raten des bösen gaistes din  
 gebett ist gar verloren vnd ver  
 dorben **W**enn du schneller bist  
 zu vnendlichem wercken dann  
 guten wercken vnd ander lüt  
 mit dir darin bringest so ist din  
 gebett gott kein lob **W**enn du  
 ouch wissentlich vnrecht gut  
 haust wie ouch das mit vnre:  
 cht dar komen ist **S**o ist din ge:  
 bett verdorben **Q**uch wenn  
 du bittest vnzimlich bett wie  
 die genant sind so ist din gebet  
 falsch **V**best du haidnisthe vn  
 iudisthe wis vnd ander vnend:  
 liche wise vnd gebard **D**as ist  
 wider gott gebetten **A**ls **i**hus  
**x**pūs spricht **I**nn dem ewange  
 lio **B**ettest du mit ungedult  
 din gebett ist böß **V**olherkust

du mit in dinem gebett vnd  
 bettast mit me dem ain stund  
 oder ain mal vnd vil vnd mä:  
 ingualt zu versumē wilt no:  
 ch mit me bettan das bringet  
 dir mit lon vnd ewig leben  
**S**ind din gedenck vnd din ge:  
 müet vnd hertz vnd sinn vnd  
 gantze wörter vnd ouch gut  
 werck mit ain hellig nach  
 gottes lob **S**o ist alles din bet:  
 tan öm alle frucht vnd lon  
 vnd ist gott von dir unuird  
 sthmod vnd vnnar **D**ie wils  
 sthribent alle lezer vnd ouch  
 die maister göttlicher kunst  
**V**nd die bapst **I**nn den recht  
 bichen vil vnd manigualt  
**D**az ich dir minende sele in  
 kurtzen worten bestlossen  
 han **D**as aber du minnde  
 sele ewiglich dester gemer  
 bettest vnd ouch merckest wol  
 dadu das kein werck mächtige  
 vnd ouch vnder sy in gottes  
 ougen **A**ls **a**ugustinus spr:  
 cht so merck also **N**u die krafft  
 die gott verlihen vnd geben  
 haut andächtigeren betten  
 vnd betternen **A**ls vil gesth:  
 riben staüt in der hailigen  
 gesthriift hailig betten  
 stiller den zorn gottes **A**ls

**M**oyses spricht Im sinem an:  
dern buch. **B**ettan ordnat daz  
verail gottes rauch Als wir le:  
sent In der künig buch Das an:  
dächtig gebett machost die  
siether gesund Als gesthriben  
stat In **Salomon** buch Vnd  
in dem leben der zwelfsbotten  
**E**s lengerat das leben Als **ysa:**  
**ias** spricht vnd erlöset von  
dem tod als **Daniel** spricht Vn  
erlediget von trübsal Als in  
dem leben der zwelfsbotten  
stat Es erlöset den menschen  
von stheltworten Als **Daniel**  
wiset vnd lezet **Mit** hailige  
gebett werden böß guist  
vertreiben vnd über runden  
vnd flüchtiget als vnser he:  
ihesus xpus lezet in dem ew:  
angelio Das gebett erluch:  
tet den menschen von Irman  
vnd von vssan Als die lezer  
all sprechen **Mit** betten wir  
der mensch zu min vnd zu  
göttlicher gnad gezogen Als  
gesthriben stat in der künig  
buch All sind werden ab  
genommen si hient groß oder  
klain von bettan Als sant  
pauls vnd sant **Jacob** spre:  
chent In iren Epistlen **Och**

werden alle pene vnd ouch  
bussen mit gebett abgenome  
vnd vergeben Als die lezer Vn  
die recht buch halten **Wol**  
bettan erwirbet dem mensch  
en gnad tugent vnd min Als  
gesthriben stat In dem buch  
der zwelfsbotten Vnd ouch  
in dem ewangelio Vnd an vil  
andren stetten **Bettan** das er  
wirbet das ewig leben vnd  
gesellschaft der engel vnd  
gottes ewig lob vnd ere als  
all lex mäment **Das** hailig  
gebett erwirbet **Aplias** malle  
Kirchen Vnd bringet ewigen lon  
vnd redat mit gott vnd fröm:  
et sich in gott Vnd lezt gott er:  
kemen vnd sehen **Cassiodorus**  
vber den psalter betten entfro:  
mdet dem menschen all züli:  
ch gelüste vnd nimet Im von  
allen weltlichen vntugenden  
Vnd machet den menschen  
empfänglich göttlicher gnaden  
**Cassiodorus** vber den psalter  
spricht das hailig gebett erö:  
net die selan vnd gebüret den  
engeln **Eret** die hailigen vnd  
bestättiget den globen Vnd  
meret die zu uersicht vnd wa:  
thset dauon min **Es** frömet

Das hertz vnd lezet all volkommen-  
 hait vnd sthaidet sich weder vō  
 wuirtenden noch von sthewenden  
 leben ewiglichen immer Es sprī:  
 che ouch Sanctus Augustinus  
 vber den psalter Nu merck du min:  
 ende sele was grosses nutzēs lū:  
 an dem hailigen gebett vnd volg:  
 nire sybentzehender alten das  
 du bettist als ich dich geleit hon:  
 so wredest du hezlich besitzē vñ  
 brisen den guldenen thron den die  
 ewig künig darumb durch dines  
 gebettes willen bezait haut Ame  
**Du solt hie wissen was der  
 achtzehent alte lezt von  
 fruntshaft wie man göt:  
 lich fruntshaft gewin:  
 nen sol vnd was gehor:  
 sam sin sol vnd demütig:  
 kait zehaltent.**

**S**icut alle crea:  
 turen erwünsthen  
 amen usß fluß von  
 wem sthöpffer vnd  
 von der ersten sacht  
 Als si gesthaffen vnd gesthöpft  
 sind usß das aller beste So möcht  
 kam vernunft noch sin edlere

vffliessen betrachten oder  
 begriffen Als der usgang  
 ist Daruß quillet alle we:  
 senhait als gott In im selbe  
 haut von ewigkait All crea:  
 tur angesehen ye vnd ye  
 in siner ewigkait vnd allma:  
 chtigkait nach dem edloste  
 sin vnd vstkait Also haut  
 er ieglich creatur gesetzt  
 in ir wesenhait nach dem  
 aller besten Aber vnder al:  
 len creaturen haut er den  
 menschen gemachet zu ame  
 herren vber all creaturen  
 Als der erst alte kurtzlich  
 besthlossen haut Aber ich  
 achtzehender alte wisi dich  
 innende sele Als gott nisi:  
 ner luten vstkait für alle  
 creaturen den menschen hat  
 an gesehen Als sinen aller  
 liebsten fründ Das du doch  
 gott solt wider vmb an se:  
 hen vnd bekommen Als dine  
 höchsten vnd besten fründ  
 Wann er haut gesprochen  
 in dem epangelio Ich haifi  
 vich mit knecht Wann am  
 knecht waist mit was sin  
 here tut Ich haifi uch aber  
 min fründ Wann alles das